

Erfahrungsbericht

Gastinstitution/Gastland: Universidad de Málaga, Spanien

Studienrichtung an der Universität Graz: Rechtswissenschaften

Studienlevel: Diplomstudium

Aufenthaltsdauer an der Gastinstitution: 29.01.2020 bis 30.06.2020 inkl. E-Learning

1. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universidad de Málaga (UMA) umfasst zwei Campus und viele verschiedene Fakultäten. Bei dem zentral gelegenen Campus in Ejido befinden sich die Wirtschaftswissenschaften, die meisten anderen Fakultäten, wie auch meine Rechtswissenschaftliche, sind ein bisschen außerhalb in Teatinos. Man erreicht die Universität am besten mit dem Bus, der ca. 25-30 Minuten vom Zentrum hinfährt. Obwohl die Buskarte für Studenten nur 27€ pro Monat kostet, würde ich mir im Nachhinein gesehen ein Fahrrad zulegen, da die Busse nicht immer sehr pünktlich kommen und oft überfüllt sind. Weiters gibt es auf jeder Fakultät eine eigene Kantine, wo man für 4-5€ ein dreigängiges Mittagsmenü bekommt. Anders als in Österreich, gibt es auf der rechtswissenschaftlichen Fakultät keine großen Hörsäle, sondern kleine klassenzimmerähnliche Unterrichtsräume. Dementsprechend ist auch der Unterricht eher verschult, das heißt, es herrscht meistens Anwesenheitspflicht und die Anzahl der Studenten pro Kurs beträgt meistens zwischen 20 und 30.

2. Vorbereitung auf den Aufenthalt

Nach einem Gespräch mit meinem Koordinator habe ich mich im Jänner 2019 für das Auslandssemester beworben. Danach habe ich mir die für mich passenden Kurse ausgesucht und den Vorausbescheid beantragt (September 2019). Das Bewerbungsprozedere war für mich recht aufwendig, aber schaffbar. Ich habe auch immer Unterstützung vom Büro für Internationale Beziehungen und von meinen Koordinatoren in Graz und Málaga erhalten. Einen Sprachkurs habe ich vorab nicht besucht, weil ich schon vier Jahre am Gymnasium die Sprache gelernt habe. Falls man aber kein Spanisch spricht, würde ich einen Vorbereitungskurs unbedingt empfehlen, da dies die Kommunikation mit den Einheimischen enorm erleichtert.

3. Anreise

Ich habe mich trotz umweltlicher Bedenken entschieden mit dem Flugzeug nach Málaga zu reisen. Dafür bin ich mit dem Flixbus von Graz nach Wien und dann mit dem Direktflug weiter nach Málaga. Der Flug dauerte 3 Stunden und kostete 120€ inklusive Gepäck. Vom Flughafen bin ich dann mit dem Bus in die Innenstadt, alternativ würde es auch einen Zug geben. Zurück bin ich dann mit Zug und Bus gereist. Dafür benötigte ich mit Zwischenstopps in Lyon, Genf und Zürich drei Tage und zahlte insgesamt knapp 200€. Ich kann dies aber nur empfehlen, weil man im Zug sehr viel von der Umgebung sehen kann.

4. Unterkunft

Ich habe mich dafür entschieden, mir erst vor Ort eine Unterkunft zu suchen, was ich auch jedem nur empfehlen kann. Ich bin deshalb vier Tage früher nach Málaga gereist und habe mir

für die ersten drei Mächte ein billiges Hostel gesucht. Schon während der Anreise habe ich mir potenzielle Wohnungen im Internet gesucht und konnte dadurch bereits am Anreisetag meine erste Wohnung besichtigen. Ich habe mir dann noch ein paar weitere angesehen, habe ich aber für die erste entschieden. Die Wohnung war eher zentral gelegen, ca. 15 Gehminuten weg vom Zentrum und 40 Minuten zu Fuß vom Strand entfernt. Ich wohnte zusammen mit einem Erasmusstudenten aus Deutschland und zwei spanischen Studenten. Der Preis für mein Zimmer betrug ca. 200€ pro Monat inklusive Strom, Internet und Gas. Das war sogar für spanische Verhältnisse sehr günstig, im Schnitt sollte man mit 250-400€ für ein Zimmer in Zentrumsnähe rechnen.

5. Vorbereitender bzw. begleitender Sprachkurs

Es gibt die Möglichkeit einen vorbereitenden Sprachkurs auf der Uni zu besuchen. Dieser startet zwei Wochen vor Unibeginn und dauert vier Stunden an zehn Tagen. Zu Beginn wird ein Einstufungstest gemacht, aber man kann die Gruppe in den ersten Kurstagen noch wechseln. Abschließend gibt es einen schriftlichen Test und 4 ECTS, wenn man besteht. Ich kann diesen Kurs empfehlen, da man so nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten verbessern, sondern auch viele andere Erasmusstudenten kennenlernen kann. Die Kurskosten betragen 140€.

6. Einführungswoche bzw. -veranstaltung für Erasmus-Incoming-Studierende

Es gibt eine große Einführungsveranstaltung am ersten Tag des Semesters, bei der alle Erasmusstudenten wichtige Informationen über die Universität, die Stadt und das Leben in Málaga erhalten.

7. Anmelde- und Einschreibeformalitäten an der Universität und im Land

Man muss sich für die Kurse vorinskribieren und dann vor Ort matrikulieren. Das Prozedere ist nicht ganz einfach, aber zu schaffen. Man kann die Kurse aber innerhalb von zwei Wochen noch wechseln, falls man doch lieber andere machen möchte.

8. Kursangebot und besuchte Kurse

Auf der Internetwebseite der Universität gibt es ein detailliertes Kursangebot, wobei man darauf achten sollte, dass es verschiedene Gruppen und Unterrichtssprachen gibt und nicht jeder Kurs im Sommer- und Wintersemester angeboten wird. Obwohl sehr viele Lehrveranstaltungen auch auf Englisch abgehalten und von den meisten Erasmusstudenten besucht werden, habe ich vier von fünf Kursen auf Spanisch absolviert. Es gab pro Kurs je zwei Einheiten in der Woche, wobei eine Einheit zwei Stunden und die andere 1,5 Stunden dauerte. Wegen COVID-19 war nur 2,5 Wochen normaler Unibetrieb. Das restliche Semester wurde online via Skype und durch die Onlineplattform der Uni mittels Chats und Videos abgehalten. Es waren sehr viele Aufgaben im Laufe des Semesters zu erledigen und am Ende gab es bei zwei Kursen einen Onlinetest. Die Kurse brachten je 6 ECTS Punkte ein.

9. Anerkennung

Die Anerkennung meiner Kurse lief problemlos ab. Ich konnte mir zwei Kurse für den dritten Abschnitt (spanisches Verfassungsrecht und vergleichendes Verfassungsrecht) und zwei Kurse für die Fachprüfung aus Völkerrecht (Internationales Recht und internationale Organisationen) anrechnen lassen.

10. Lebensunterhaltskosten

Generell sind die Lebenserhaltungskosten in Málaga um Einiges geringer als in Österreich. Lebensmittel habe ich meist auf Märkten oder Markthallen gekauft, weil die Preise dort sehr gering sind und es immer frisches Obst und Gemüse dort gibt. Auch Essengehen ist sehr preiswert, so bekommt man beispielsweise für 3-4€ ein vollwertes Frühstück oder um 7-9€ ein dreigängiges Mittagmenü mit Getränk.

Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr günstig in Spanien. Ein Einzelticket für den Stadtbus kostet 1,30€ und auch Bus- und Zugfahrten zu den umliegenden Orten sind recht günstig im Vergleich zu Österreich und absolut zu empfehlen.

11. Betreuung an der Gastuniversität und soziale Integration

Die Betreuung war sehr gut auf der Uni. Vor allem meine Koordinatorin war äußerst hilfsbereit und half mir immer sofort weiter, wenn ich ein Anliegen hatte. Auch die meisten Professoren waren sehr hilfsbereit und erklärten uns Erasmusstudenten gerne etwas noch einmal, wenn wir etwas nicht verstanden haben.

Man kommt sehr leicht mit anderen Erasmusstudenten in Kontakt, da es sehr viele Veranstaltungen gab, wo man andere Erasmusstudenten kennenlernen konnte. So gab es beispielsweise vor COVID-19 jeden Montag einen gratis Bachata-Kurs. Es gibt auch die Studentenorganisation ESN Málaga, die sehr viele gratis Veranstaltungen organisiert. Weiters gibt es die Organisation MSE, die recht günstig Reisen für Studenten anbietet. So konnte ich einen Tagesausflug nach Sevilla, Granada, Cádiz und Cordoba machen. Die geplanten Reisen nach Ibiza und Afrika konnten wegen Corona leider nicht stattfinden.

Mit einheimischen Studierenden kommt man nicht ganz so leicht in Kontakt, es gibt aber ein Buddy-System, das dies erleichtern sollte. Ich hatte das Glück mit zwei Spaniern zusammenzuwohnen, wodurch ich viele Einheimische kennenlernen durfte.

12. Resümee und Tipps

Auch wenn mein Auslandssemester wegen der 7-wöchigen Quarantäne sehr besonders war, habe ich es nicht gereut und kann nur jedem empfehlen diese Stadt zu besuchen. Málaga liegt sehr zentral in Südspanien, wodurch man in relativ kurzer Zeit in viele andere schöne Städte reisen kann, auch Portugal und Afrika ist nicht weit entfernt und jedenfalls eine Reise wert. Málaga hat nicht nur viele schöne Strände, sondern auch viele Berge, von denen man einen traumhaften Ausblick auf die ganze Stadt hat.